

Hundert und mehr Fragen zu Thailand

Teil 2

Einreise und Empfang

© Thaihom Enterprises und Josef Burri 2023
Stand: 7.1.2023



Endlich ist es so weit. Der Entschluss ist gefasst: nächstes Reiseziel Thailand! Die letzten Reisevorbereitungen sind getroffen. Der Koffer steht bereit. Doch bevor es wirklich losgeht, stellen sich ein paar wichtige Fragen: Brauche ich für die Einreise in Thailand ein Visum? Ist der Reisepass noch gültig (mindestens sechs Monate ab Einreisedatum)? Was oder wer erwartet mich auf dem Flughafen (Suvarnabhumi oder einem der anderen internationalen Flughäfen Thailands)? Muss ich die Weiterreise selber organisieren? Weiss mein Abholer über Tag und Zeit meiner Ankunft wirklich Bescheid? Wie beschaffe ich mir am schnellsten das nötige Kleingeld? Wo lege ich mich in der ersten Nacht aufs Ohr?

Alles kein Problem – dann ist es ja gut. Sonst lesen Sie hier weiter. Falls Sie solche Fragen für unwichtig halten, dann lassen Sie sich gesagt sein: Wir standen schon mehrmals am falschen Tag auf dem Flughafen, um unsere Gäste abzuholen, weil sie sich um einen Tag geirrt und uns ein falsches Ankunftsdatum mitgeteilt hatten: Wenn der Abflug abends spät erfolgt, ist die Ankunft am nächsten Tag zu datieren. Beim Rückflug stellt sich dann eine ähnliche Frage: Wenn das Flugzeug kurz nach Mitternacht abhebt, steht die Reise zum Flughafen natürlich am Vortag an.



Thailands 2006 eröffneter Suvarnabhumi-Airport

Dürfen Besucher trotz Pandemie wieder in Thailand einreisen?

Die meisten Einschränkungen für Ankommende aus dem Ausland sind seit dem 1. Oktober 2022 aufgehoben. Neu ist ab dem 8. Januar 2023: Alle Reisenden über 18 Jahre müssen beim Abflug nach Thailand ein Impfnachweis vorweisen. Wer in den letzten sechs Monaten vor Abflug eine Corona-Infektion überstanden hat, ist vom Impfnachweis ausgenommen (ärztliches Zeugnis in Englisch erforderlich). Ungeimpfte müssen ebenfalls ein ärztliches Zeugnis vorlegen; darin muss festgehalten sein, warum die reisende Person nicht geimpft werden kann.

Brauche ich ein Visum?

Bürger aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Liechtenstein brauchen für einen Ferienurlaub **bis 45 Tage** kein Visum (Tourist Visa Exemption, endet am 31. März 2023). Achtung: Auch angebrochene Tage zählen voll. Der Pass muss ab Einreisedatum noch länger als sechs Monate gültig sein. Ausserdem wird der Nachweis von Reisegeld im Wert von mindestens 20'000 Baht verlangt (bar, Travellerschecks), was rund 550 Schweizer Franken oder Euro entspricht. Für Familien beträgt der Nachweis 40'000 Baht. Die Rückreise muss bei der Passkontrolle mit einer Reisebestätigung der Fluggesellschaft oder des Reisebüros dokumentiert werden können.

Wer **länger als 45 Tage** als Touristin oder Tourist in Thailand bleiben möchte, muss ein Visum beantragen oder vor Ablauf der Frist von 45 Tagen ausreisen und dann erneut einreisen (höchstens 30 Tage zusätzlich zu den 45 Tagen, die Wiedereinreise muss bei der Migrationsbehörde beantragt werden). Sind mehrere Einreisen ohne Visum geplant, so darf die Gesamtaufenthaltsdauer in Thailand nicht mehr als 90 Tage innerhalb von sechs Monaten betragen.

Thailand kennt unterschiedliche Visa-Typen (siehe dazu die Websites der thailändischen Botschaften). Es werden nur noch e-Visa erteilt. (Achtung: Der Vorgang ist relativ kompliziert. Wer mit solchen e-Applikationen wenig vertraut ist, wendet sich mit Vorteil an eine spezialisierte Agentur.) Auch das Thai-Konsulat in Basel darf keine Visa mehr ausstellen und steht für Auskünfte über die Erteilung von Visa und Einreiseformalitäten nicht zur Verfügung.

Für Aufenthalte in Thailand, die einem nicht-touristischen Zweck dienen, gelten **besondere Vorschriften**, die genau studiert werden sollten, um unnötige Zeitverschwendung zu vermeiden. Die Erledigung von Aufenthalts- und arbeitsrechtlichen Erfordernissen bei den zuständigen Behörden (beispielsweise auf der Migrationsbehörde) kann, vor allem an den Tourismusdestinationen, sehr zeitaufwändig sein. Deshalb schon eine genaue Information vor Reiseantritt später Zeit und Nerven (und manchmal auch den Geldbeutel).

Für professionelle **Film- und Fernsehaufnahmen** ist vor Reiseantritt und Arbeitsaufnahme die zuständige Botschaft über das korrekte Vorgehen zu konsultieren.

Für Inhaber von **Langzeit-Visa** ist der Nachweis einer Versicherung gegen Krankheit und Unfall obligatorisch; er wird bei der Einreise überprüft (je nach Visa-Typ unterschiedlich).

Botschaften und Konsulate

Deutschland:

Königlich Thailändische Botschaft in Berlin: <http://german.thaiembassy.de/>

Königlich Thailändisches Generalkonsulat in Frankfurt a.M.: www.thaigeneralkonsulat.de/

Königlich Thailändisches Generalkonsulat München: <https://munich.thaiembassy.org/de/index>

Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Hamburg: www.thaikonsulathamburg.de/

Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Stuttgart: www.thaikonsulat.de

Königlich Thailändisches Honorargeneralkonsulat in Essen: www.thai-konsulat-nrw.de

Österreich:

Königlich Thailändische Botschaft in Wien: www.thaiembassy.at/

Königlich Thailändisches Honorarkonsulat in Dornbirn: <https://www.thaiconsulate-vorarlberg.at/aktuelles/>

Königlich Thailändisches Honorarkonsulat in Innsbruck: <http://www.thaiconsulate-innsbruck.at/>

Königlich Thailändisches Konsulat in Salzburg: www.thaiconsulate-salzburg.at/

Schweiz:

Königlich Thailändische Botschaft in Bern: <http://www.thaiembassy.ch/>

Königlich Thailändisches Generalkonsulat in Basel: www.thaikonsulat.ch/

Auf welchem Flughafen landen wir?

Bangkok verfügt über zwei national und international operierende Flughäfen, den neueren Suvarnabhumi International Airport im Osten der Stadt und den alten, aber aufgefrischten Don Mueang International Airport im Norden. Auf diesem letzteren Flughafen sind die Billigfluglinien Nok Air, Thai Air Asia, Lion Air und weitere Fluggesellschaften stationiert (2019: 41,3 Million Passagiere). Die Zahl der Passagiere am Suvarnabhumi-Airport betrug 2019 65,4 Millionen. Weitere international operierende Flughäfen (Zahlen 2019): Phuket Airport (18,1 Millionen), Chiang Mai Airport (11,3 Millionen), Hat Yai Airport (3,9 Millionen), Chiang Rai Airport (2,9 Millionen), Utao Airport (der Flughafen soll bis in 20 Jahren jährlich 60 Millionen Passagiere abfertigen können).

Wie sind die Zoll- und Einreiseformalitäten?

Jeder Reisende muss sich an die Zollvorschriften halten. Gewöhnliches Reisegepäck (inklusive Laptop) ist bei der Einreise in Thailand unproblematisch. Einzelne Reisende werden (vergleichsweise selten) herausgepickt, und ihr Gepäck wird durchleuchtet. Für die Einfuhr von Handelswaren sind die aktuell geltenden Bestimmungen bei Konsulaten und Botschaften zu erfragen. Es lohnt sich unter Umständen für den eiligen Geschäftsreisenden, die Einfuhr von Waren einem Transportunternehmen anzuvertrauen.

Wo ist der Treffpunkt?

Falls ein Reisender auf dem Flughafen abgeholt wird, müssen die Details vor Antritt der Reise genau geklärt sein. Die Abholer warten normalerweise im Bereich des Meeting Point auf ankommende Besucherinnen und Besucher. Dort stehen sie dann und halten Schilder mit dem

Namen der Reisenden in die Höhe. Der Flughafen Suvarnabhumi ist immens, so dass sich Reisende leicht verirren können. Wegweiser führen in Richtung Meeting Point. Dort warten die Abholer. Im Gedränge ist es nicht immer einfach, sie zu finden. Hinter dem Meeting Point und eine Etage höher (im Bereich über dem Meeting Point) gibt es relativ ruhige Sitzgelegenheiten. Ein Mobiltelefon kann gute Dienste leisten.

Wissen die Abholer über Flugnummer und genaue Ankunftszeit Bescheid?

Wegen allfälligen Verspätungen sollten der Abholer und das gebuchte Hotel über Abflugort, Flugnummer und flugplanmässige Ankunftszeit des Besuchers informiert sein. In Sachen Pünktlichkeit besteht für den Suvarnabhumi-Airport in Bangkok gemäss der OTP-Liste (on-time performance) Verbesserungsbedarf. (Das gilt auch für zahlreiche europäische Flughäfen.) Ausserdem ist bei der Zeitplanung zu beachten, dass die Warteschlangen vor der Passkontrolle bei der Einreise wie bei der Ausreise lang sein können.

Bestehen Verpflegungsmöglichkeiten?

Die Verpflegung in einem der zahlreichen Flughafenrestaurants ist für Leute mit schmalen Geldbeutel nur bedingt ratsam, insbesondere im Air-Side-Bereich (nach der Passkontrolle bei der Ausreise). Die Preise sind massiv überteuert, abgesehen von der oft mangelhaften Qualität der standardisierten Speisen. Günstiger sind die Restaurants im Untergeschoss (Land-Side). Der Einkauf in den auf Hochglanz getrimmten Shops bei der Ausreise lohnt sich übrigens kaum.

Wie geht es vom Flughafen weiter?

Wer seine Arrangements nicht durch ein Reisebüro getroffen hat, muss die Weiterreise nach der Ankunft auf den Flughäfen Thailands selbst organisieren. Es stehen die verschiedensten Transportmittel zur Verfügung. Doch werden die meisten Reisenden, allein schon wegen des Gepäcks, ein **Taxi** vorziehen (den teuren Limousine Service von Thai Airways oder den günstigeren Taxi-Meter-Service). Auf beiden Bangkok Flughäfen ist mit Warteschlangen an den Taxiständen zu rechnen. Wer eines der offiziellen Taxis nimmt, bezahlt einen Aufpreis von 50 Baht und erhält dafür eine Quittung mit Angaben zum Fahrer (für den Fall einer Reklamation oder wenn Gepäck oder Unterlagen im Taxi vergessen werden). In Bangkok können Taxifahrer für grosse Gepäckstücke zusätzliche Gebühren verlangen. Daneben gibt es zahlreiche kleinere, nicht lizenzierte Taxiunternehmer, die ebenfalls ihr Brot verdienen möchten und in der Regel denselben Service anbieten wie die grossen. Leider sind auch kriminelle Taxi-Gangs am Werk, die es auf das Gepäck und das Geld naiver Alleinreisender abgesehen haben. Vorsicht ist also durchaus am Platz. Nach derzeitigem Erkenntnisstand raten wir davon ab, mit Taxis auf der Abflugebene des Suvarnabhumi-Airports weiterzureisen, da diese beim Flughafen nicht registriert sind und da hier Taxi-Gangs ihr Unwesen treiben. Für Fahrten ab den Bangkok Flughäfen werden in der Regel Pauschalpreise erhoben, die vor Antritt der Fahrt zu erfragen sind.

Wenn es schnell gehen soll, dann ist das Taxi im extrem dichten Verkehr Bangkoks die schlechtere Variante. 2010 nahm der schienengebundene, 28 Kilometer lange **Suvarnabhumi Airport Rail Link** (SARL) den Betrieb auf, der den Flughafen Suvarnabhumi mit dem Stadtzentrum verbindet (Suvarnabhumi Airport Express). Die Linie führt nach Phaya Thai und hält an allen acht Stationen; die Fahrt dauert 30 Minuten. An der Endstation gibt es eine Möglichkeit zum Umsteigen auf den BTS-Skytrain. Diese Verbindung in die Stadt ist schnell und günstig.

Habe ich mich auf die Zeitdifferenz vorbereitet?

Nicht nur der lange Flug, sondern auch die Zeitunterschiede können dem Neuankömmling zu schaffen machen. Der oder die gemächliche und ältere Reisende wird sich eine gewisse Musse gönnen, um seinen Körper an Klima und Zeitumstellung anzupassen. Wer fürs Business nach Thailand kommt, wird sich nach der Ankunft sogleich in Aktivitäten stürzen, um die Müdigkeit zu übertünchen. Der erste Abend sollte aber ohne geschäftliche Verpflichtungen sein, um am nächsten Tag ausgeruht sein Reise- oder Arbeitsprogramm in Angriff nehmen zu können. Die Zeitdifferenz zu Deutschland, Österreich und der Schweiz beträgt sechs (Winterzeit) oder fünf Stunden (Sommerzeit).

Wie komme ich am schnellsten zu Bargeld?

Der Bargeldbezug ist in Thailand denkbar einfach. In jeder grösseren Ortschaft gibt es meistens mehrere ATM (Automatic Teller Machine, also einen Geldbezugsautomaten, auch Cashpoint genannt). Mit vielen Kredit- und Debit-Karten (Visa, Postcard) können gegen Gebühr (derzeit 200 Baht und mehr pro Bezug) Geldbeträge abgehoben werden, maximal 20'000 Baht pro Bezug. Zu empfehlen sind nur Debit-Karten (EC, Postcard). Bei Kreditkarten entstehen zusätzliche Kosten. Vereinzelt kam es in Thailand zu Skimming-Vorfällen; also bei der Eingabe des Codes vorsichtig sein!

Am besten dran ist, wer in Thailand über ein eigenes Bankkonto verfügt, wohin er sein Bargeld überweisen kann. Geldbezüge mit der Bankkarte sind bei der Heim-Bank kostenlos. Fremdbanken verlangen in der Regel eine Gebühr.

Eine Alternative ist Bargeld, wobei beim Umtausch auf den Wechselkurs zu achten ist. Günstige Wechselkurse bieten die Geldwechsel-Schalter. Während der Pandemie haben zahlreiche Wechselstuben ihre Schalter geschlossen. In Kambodscha und Laos sind US-Dollars (möglichst kleine Scheine) oder gelegentlich Thai-Baht in bar gefragt. Allmählich hält auch in diesen Ländern der ATM Einzug.

In welchem Hotel werde ich mich am Ankunftstag aufs Ohr legen?

Für Neulinge in Thailand ist es ratsam, sich über ein Reisebüro oder das Internet das Hotel für die erste Nacht zu buchen. Oft sind solche Angebote deutlich günstiger als die vom Hotel vor Ort verlangten Übernachtungspreise.

Wo liegt das Hotel, und wie lange dauert die Fahrt dorthin?

Bangkok ist eine Grossstadt mit sehr viel Verkehr. Deshalb sollte sich der Reisende erkundigen, wie lange die Fahrt zum Hotel ungefähr dauert und wo es genau liegt. Müde vom langen Flug möchte er gerne wissen, was noch auf ihn zukommt. Unter Umständen muss er sich darauf einstellen, dass die Fahrt länger als geplant dauert, wenn das Taxi stecken bleibt. Bei normalem Verkehr beträgt die Fahrzeit vom Suvarnabhumi Airport nach Pattaya zwei Stunden, nach Hua Hin mindestens drei Stunden, nach Saraburi anderthalb Stunden. Aber selbst an die notorisch verstopfte Sukhumvit-Strasse, wo viele Hotels liegen, kann sich die Fahrzeit ohne weiteres bis zu einer Stunde und länger hinziehen. Wer nach Zentral-Bangkok reisen möchte, ist besser dran mit der Flughafenbahn. Allerdings braucht sie oder er dann an der Endstation trotzdem ein Taxi.